



Landeshauptstadt
Potsdam

Bürgerhaushalt 2010

*Rechenschaftsbericht
zur Umsetzung der Bürgervorschläge*

- KURZFASSUNG -




Rechenschaftsbericht Bürgerhaushalt 2010

Erläuterungen:

Der Bürgerhaushalt 2010 der Landeshauptstadt Potsdam wurde in einem achtmonatigen Partizipationsprozess unter Rekordbeteiligung aufgestellt. Es beteiligten sich mehr als 5300 Potsdamerinnen und Potsdamer, die insgesamt 682 Vorschläge einreichten. In mehreren Abstimmungsphasen wurde die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" ermittelt. Diese Liste der 20 am besten bewerteten Bürgeranregungen wurde am 27. Januar 2010 der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung übergeben und in allen Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten beraten. Am 7. April 2010 entschied die Stadtverordnetenversammlung über den Bürgerhaushalt 2010. Von den 20 Bürgeranregungen wurden fünf Vorschläge als „bereits in Umsetzung“ vermerkt, für elf Vorschläge weitergehende Prüfaufträge erteilt und vier Bürgerideen wurden abgelehnt.



Nach ihrer Platzierung geordnet sind im Folgenden die konkreten Umsetzungsergebnisse der Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2010 aufgelistet. Die Auswertung bezieht sich auf das Haushaltsjahr 2010. Weiterhin wurde der Ausblick für kommende Haushaltsjahre vermerkt, wenn eine Umsetzung in den Folgejahren geplant wurde. Die jeweils ergänzten Ampeln zeigen den Status der Umsetzung.

- Grün*  > Ja, Umsetzung abgeschlossen / findet statt / in Planung. (7)
Gelb  > Ja zum Teil, ähnliche Maßnahmen werden unternommen. (3)
Rot  > Nein, Umsetzung kann nicht realisiert werden. (10)

Zusammenfassung der umgesetzten Aufwendungen für Vorschläge des Bürgerhaushalts 2010:

Ergebnis Erträge lt. Jahresabschluss 2010:	0 Euro
Ergebnis Aufwendungen lt. Jahresabschluss 2010:	1.070.646 Euro
Ausblick ab 2011:	
Geplante Aufwendungen aus Vorschlägen des Bürgerhaushalt 2010 in Folgejahren bis 2014:	4.136.000 Euro

Platz	Beschluss der StVV**	Titel	Ergebnis Ertrag 2010	Ergebnis Aufwand 2010	Kosten-PLAN Aufwand 2011 - 2014 GESAMT
			0 Euro	1.070.646 Euro	4.136.000 Euro
1	BiU.	Weiterbetrieb des ARCHIV sichern	0	0	625.000
2	PA.	Rollsportfeld am Blauhaus: Sanierung, Überdachung, Tribünenbau	0	0	<i>abhängig von Entwurfsplanung</i>
3	PA.	Sechser-Karten für die Bereiche A, AB und ABC für den Preis von 5 Fahrten	0	0	0
4	BiU.	Erhalt und Erweiterung des Radwegenetzes mit zusätzlichen Abstellmöglichkeiten	0	1.029.500	durchschnittl. 800.000 pA = 3.200.000
5	Abl.	Fahrkartenpreise ÖPNV für Schülerinnen und Schüler senken	0	0	0
6	PA.	Stadt steigt um auf Ökostrom	0	0	0
7	PA.	Nutzung unschöner Gebäude, Fassaden und Flächen als Kunstoasen für Jungkünstler und Kunstschaffende	0	0	0
8	BiU.	Bessere finanzielle Unterstützung Ehrenamtler	0	38.646	41.000 pA = 164.000
9	PA.	zeltpunkt - offene Jugendarbeit am Zirkuszelt (Volkspark)	0	0	0
10	BiU.	Hegelallee: Mittelstreifen erneuern	0	343.568*	0
11	PA.	Unterstützung alternativer Wohnräume zur Betreuung von Demenzerkrankten	0	0	0
12	PA.	Fuß- und Fahrradweg Max-Eyth-Allee einrichten	0	0	147.000
13	PA.	Einrichtung eines Radweges vom Hauptbahnhof bis zum Kiewitt	0	0	0
14	Abl.	Bau einer Eissporthalle oder Kunsteisbahn für Curling, Eisstockschießen	0	0	0
15	PA.	Kino "Charlott" als Bürgerhaus wieder aufbauen und nutzen	0	0	0
16	PA.	Ausbau Radweg entlang der Nuthe von Friedrich-Engels-Straße bis Horstweg	0	0	0
17	BiU.	Radweg Friedrich-Engels-Str. ausbessern	0	2.500	49.213*
18	Abl.	Kino "Melodie" als Bürgerhaus nutzen	0	0	0
19	Abl.	TRAM-Anbindung Viereckremise - Kirschallee	0	0	0
20	PA.	Öffentliche Discgolf-Anlage am Stadtrand	0	0	0

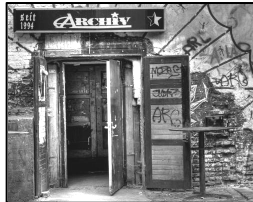
* Wert bereits im HH-Plan unter „Radverkehrskonzept“ (Nr.4) enthalten

**BiU. – Bereits in Umsetzung // PA. – Prüfauftrag // Abl. – Ablehnung

LBB-Nr. 1 (Beschluss StVV: Bereits in Umsetzung)

●●● (grün) Weiterbetrieb des ARCHIV sichern, Brandschutz
Zusammenfassung:

Das alternative Kulturhaus in der Leipziger Straße ist noch immer von der Schließung bedroht. In Potsdam sind Alternativen zu konsumorientierten...



> Grundlage: Stadtverordnetenbeschluss 09/SVV/0868
(Brandschutz Archiv)

> Kostenplanung Haushaltssatzung 2010: 225.000 Euro,
Haushaltssatzung 2011: 100.000 Euro, Haushaltsplan 2013: 300.000
Euro = Gesamtsumme i.H.v 625.000 Euro

Kostenplanung 2010: 225.000 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Durch die Landeshauptstadt Potsdam werden derzeit für die brandschutztechnische Sanierung des Gebäudes 625.000 Euro zur Verfügung gestellt (bis 2013). Der Verein arbeitet momentan daran, weitere Schritte der brandschutztechnischen Sanierung umzusetzen. Sein Ziel ist, die eingeschränkte Nutzungsgenehmigung wieder zu erhalten. Für die Umsetzung des Vorschlags müssten zusätzlich 525.000 Euro (geschätzte Gesamtkosten von rund 1,15 Mio. Euro) eingeworben bzw. vom Verein aufgebracht werden.

Der Hauptausschuss hat darüber hinaus am 10.4.2013 mit großer Mehrheit die Eckpunkte für einen Erbbaurechtsvertrag mit dem Archiv e.V. in nicht-öffentlicher Sitzung beschlossen. Der Vertrag sieht eine Laufzeit von 66 Jahren zu einem Erbbauzins von jährlich 11.200 Euro vor. Dies entspricht vier Prozent des aktuellen Verkehrswertes des Grundstücks an der Leipziger Straße 60 - eine in der Landeshauptstadt Potsdam für gemeinnützige Zwecke übliche Vereinbarung. Die Landeshauptstadt und der Archiv e.V. vereinbarten, so bald wie möglich die Gespräche fortzusetzen, um einen schnellen Abschluss des Vertrages und eine baldige Öffnung des Veranstaltungsbetriebes zu gewährleisten.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10055800/1021133/>

LBB-Nr. 2 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● (gelb) Rollsportfeld am Blauhaus: Sanierung, Überdachung, Tribünenbau
Zusammenfassung:

Die Rollsportanlage in der Heinrich-Mann-Allee ist nach nunmehr 15 Jahren intensiver Nutzung und durch den Einfluss von Umwelt und Wetter stark...



> Prüfung eines Alternativstandorts sowie einer Reparatur der konkreten Schäden durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS)

> Ergebnis: Der Kommunale Immobilien Service informierte, dass 2010 zunächst eine Reparatur der Schadstellen erfolgte. Die umfassende Sanierung der vorhandenen Anlage am Standort wird bei der Sanierung des Humboldt-Gymnasiums 2013 / 2014 berücksichtigt.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Die Maßnahme befindet sich in der Planungsphase. Darstellung der finanziellen Mittel im Rahmen der Sanierung des Humboldt-Gymnasiums im Wirtschaftsplan des Kommunalen Immobilien Service 2013 und 2014.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10054771/839141/>

LBB-Nr. 3 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

 (rot) 6er-Karten für die Bereiche A, AB und ABC zum Preis von 5
Zusammenfassung:

Mehrfachkarten gab es früher schon in Potsdam und gibt es heute in vielen großen Städten (z.B. München, Bonn). Man ist ein guter Gastgeber, wenn man seinen...

- > Prüfung der Kostenauswirkungen (auch ähnlicher Modelle)
- > Ergebnis: soll im Quartal 4/2010 vorliegen

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

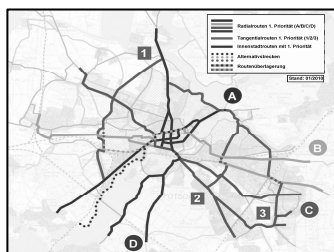
Ein entsprechender Prüfauftrag zur Berücksichtigung in nachfolgende Tarifierungsdiskussionen wurde 2010 durch die Landeshauptstadt Potsdam an die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) eingebracht. Die Einführung des geforderten Tarifproduktes ist als mittelfristiges Ziel in den VBB Gremien definiert worden.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10054108/839141/>

LBB-Nr. 4 (Beschluss StVV: Bereits in Umsetzung)

 (grün) Erhalt und Erweiterung Radwege mit zusätzlichen Abstellmöglichkeiten
Zusammenfassung:

Die Zahl der Bürger steigt an. Das bedeutet, dass Erhaltung und evtl. Erweiterung des Radwegenetzes an Wichtigkeit zunimmt. Daraus leitet sich Folgendes ab...



> Grundlage: Stadtverordnetenbeschluss DS 09/SVV/0455 (RV-Konzept)

> Kostenplanung Haushaltssatzung 2010: 370.000 Euro im laufenden Aufwand (konsumtiv) des Bereiches Verkehrsanlagen, zuzüglich rd. 660.000 Euro im investiven Bereich für Wegebau, Fahrbahn-Aufweitung, Bordsteinabsenkung sowie andere bauliche Maßnahmen auf prioritären Routen.

Kostenplanung 2010: 370.000 Euro konsumtiv und 660.000 Euro investiv

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 1.029.500 Euro gesamt

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Jährlich wird mit durchschnittlich 800.000 Euro / Jahr weiter an der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes gearbeitet. Ab 2013 soll das bisher gültige Radverkehrskonzept fortge-

schrieben werden, um gezielt an der weiteren Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur zu arbeiten.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056054/1021133/>

LBB-Nr. 5 (Beschluss StVV: **Ablehnung**)

(rot) Fahrkartenpreise ÖPNV für Schülerinnen und Schüler senken

Zusammenfassung:

Ich finde die Preise für Fahrkarten (insbesondere Einzelfahrscheine) sind zu hoch. Das gilt sowohl innerhalb Potsdams, als auch von Potsdam nach Berlin...

> Grund für Ablehnung der Stadtverordnetenversammlung: Vergünstigung wurde bereits für den Kauf von Jahreskarten ermöglicht. Dieser Vorschlag bezieht sich jedoch auf Einzelfahrkarten. Weitere Preisnachlässe sind in der Haushaltssatzung 2010 finanziell nicht darstellbar.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056653/839157/>

LBB-Nr. 6 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

(gelb) Stadt steigt um auf Ökostrom

Zusammenfassung:

Die Stadtverwaltung, der Betrieb städtischer Immobilien und stadteigende Gesellschaften sollten ihren gesamten Strombedarf ab dem nächsten...

> Prüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit (zeitlich/finanziell), mit möglicher Aufnahme in das Klimaschutzkonzept

> Ergebnis: Die Anregung ist als Maßnahmenvorschlag in das "Integrierte Klimaschutzkonzept" (IKK) unter der lfd. Nr. M2-17 aufgenommen worden. Die Gutachter hatten die Mehrkosten für die Versorgung aller Verbrauchsstellen - unter dem Vorbehalt aktueller Marktentwicklungen - mit ca. 195.000 Euro/pro Jahr beziffert.



> Folgende Beispiele lassen sich nennen: Die PRO-POTSDAM GmbH nutzt seit Mitte 2008 für den Betriebsstrom (z.B. Hausbeleuchtung) aller Mietobjekte den Ökostromtarif der Energie und Wasser Potsdam GmbH. Die Stadtwerke haben im Jahr 2010 eine 450kWp Solaranlage auf dem Betriebshof des Verkehrsbetriebs in Potsdam (ViP) errichtet und in Betrieb genommen. Die Energie und Wasser Potsdam GmbH bietet auch weiterhin einen Ökostromtarif an. Dieser Tarif ist seit Anfang 2013 noch attraktiver ge-

worden, da er sich nur noch geringfügig vom Normaltarif unterscheidet. Gemeinsam mit dem Kommunalen Immobilien Service errichtet die Energie und Wasser Potsdam GmbH auf Schuldächern Solaranlagen. Zwei von insgesamt fünf Anlagen sind bereits fertiggestellt.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

An der Umsetzung des „Integrierten Klimaschutzkonzepts“ wird weiterhin gearbeitet.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056618/839141/>

LBB-Nr. 7 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● **(grün) Nutzung unschöner Gebäude, Fassaden und Flächen als Kunstoasen für Jungkünstler und Kunstschaffende**

Zusammenfassung:

Das Ziel dieses Vorschlages ist eine projektbezogene Förderung künstlerischer Verschönerungen an Fassaden von Mietwohnungshäusern, abriszfälligen...



> Prüfung hinsichtlich ähnlicher Konzepte, die im Kulturausschuss diskutiert werden.

> Ergebnis: Es wurde in Anlehnung an die „Wiener Wand“ ein Graffiti-Konzept erarbeitet und eine Liste legal zu gestaltender Wände erstellt. Auch können sich junge Künstlerinnen und Künstler auf dem Gelände des Kulturzentrums „freiLand“ in der Gestaltung von Graffiti ausprobieren. Als weitere zur Verfügung stehende Flächen sind zum Beispiel die Graffiti-Wand hinter der Medienwerkstatt (Schilfhof 28/29), Betonwände auf dem Spielplatz Knobelsdorffstraße/Stormstraße, Graffiti-Wände auf der Aktionsfläche Bassinplatz oder eine zum Spielplatz zeigende Hauswand in der Nansenstraße 17 zu nennen.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: Kunst im öffentlichen Raum stellt auch zukünftig einen Teilbereich der Bildenden Kunst dar. In der Landeshauptstadt Potsdam werden weiterhin mehrere legale Graffiti-Flächen für junge Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung stehen, um unter anderem das Stadtbild zu verschönern und illegalen Graffiti-Schmierereien entgegen zu wirken.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057536/839141/>

LBB-Nr. 8 (Beschluss StVV: Bereits in Umsetzung)

●●● (grün) Bessere finanzielle Unterstützung für Ehrenamtler

Zusammenfassung:

Das Ehrenamt ist ein wichtiges soziales Element geworden und aus dem tägl. Leben nicht mehr wegzudenken. Es ist notwendig, bedürftigen Bürgern...

> Grundlage: Stadtverordnetenbeschluss DS 09/SVV/0532 (Ehrenamtpass)



> Eine Realisierung des vorgeschlagenen Ausweises für Ehrenamtliche zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist seitens der Landeshauptstadt Potsdam aufgrund der damit verbundenen hohen Kosten nicht möglich. Für das Ehrenamtskonzept der Landeshauptstadt Potsdam sind im Haushaltsjahr 2010 Kosten 38.646 Euro angefallen (Aufwendungen von Ehrenamtlichen bei der Weiterbildung und Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel seitens der Ehrenamtsagenturen in sozialen Härtefällen bis zu einer Höhe von 20 Euro im Monat).

Kostenplanung 2010: 34.000 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 38.646 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden rund 41.000 Euro pro Jahr veranschlagt. Eine weiterführende Anerkennung des Ehrenamts wird landesweit durch die Staatskanzlei Brandenburg organisiert (in Form von "Ehrenamtskarten" geplant).

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10054877/1021133/>

LBB-Nr. 9 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● (rot) zelpunkt - offene Jugendarbeit am Zirkuszelt (Volkspark)

Zusammenfassung:

zelpunkt soll ein offenes Angebot für Jugendliche auf dem Gelände des Volksparks werden. Die Vereine Kinder - und Jugendcircus Montelino e.V...

> Prüfung: Vorstellung des Projekts im Jugendhilfeausschuss sowie infrastrukturelle sowie baurechtliche Prüfungen durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld (ETBF) bzw. den Kommunalen Immobilien Service (KIS)

> Ergebnis: Durch „Montelino“ wurde das vom Jugendhilfeausschuss beauftragte Konzept erarbeitet und mit der Fachverwaltung inhaltlich abgestimmt. Das Angebot wurde jedoch von der Stadtverordnetenversammlung am 6.4.2011 mehrheitlich abgelehnt (11/SVV/0027).

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld (ETBF) wurde zugesichert, den Verbleib von „Montelino“ mittelfristig am bisherigen Standort bis zum Beginn der dort vorgesehenen Baumaßnahmen zu sichern.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056901/839141/>

LBB-Nr. 10 (Beschluss StVV: Bereits in Umsetzung)

●●● (grün) Hegelallee: Mittelstreifen erneuern (regenfest)



Zusammenfassung: Nach einem kräftigen Regenguss ist der Mittelstreifen der Hegelallee dermaßen mit Pfützen bedeckt, dass ein normales Vorankommen als Fußgänger oder...

- > Grundlage: Stadtverordnetenbeschluss DS 09/SVV/0455 (RVK)
- > Kostenplanung Haushaltssatzung 2010: 343.568,40 Euro
- > Die Umsetzung des Vorschlags fand 2010/2011 statt.

Kostenplanung 2010: 343.568,40 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 343.568,40 Euro

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056567/1021133/>

LBB-Nr. 11 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● (gelb) Unterstützung alternativer Wohnräume zur Betreuung von Demenzerkrankten

Zusammenfassung: Gefordert wird die Bereitstellung von alternativen Wohnflächen mit mindestens sieben bis acht Räumen zur Betreuung von Demenzerkrankten. Ziel soll dabei...

- > Prüfung hinsichtlich einer Integration in das Wohnungsbaukonzept der Landeshauptstadt Potsdam
- > Ergebnis: In der Diskussion zum Handlungsfeld 5 "Altenwohnen" findet sich der Vorschlag, "verschiedene Ansätze im Bereich des Neubaus, der Bestandsanpassung und der Quartiersentwicklung" zu beachten. Die Landeshauptstadt Potsdam setzte im Jahr 2012 ihr Kooperationsprojekt „Wohnen & Gesundheit in Potsdam: Bürgerversorgung 2025“ unter Beteiligung der ProPotsdam, des Klinikums Ernst von Bergmann und der Landeshauptstadt Potsdam fort. Dazu führte die Landeshauptstadt Potsdam eine Workshop-Reihe durch, in der unter anderem thematisiert wurde, wie alternative Wohnräume in Potsdam geschaffen werden können.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Im März 2013 fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich Menschen von Experten informieren lassen konnten, wie Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz aussehen können und was es zu beachten gilt.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10054640/839141/>

LBB-Nr. 12 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● (rot) Fuß- und Fahrradweg Max-Eyth-Allee einrichten

Zusammenfassung:

In der Max-Eyth-Allee/Reichertstraße/Abzweig Nedlitz bis TÜV fehlt ein beleuchteter Fuß- und Radweg. Dieser ist notwendig, da die Straße durch...

- > Prüfung: Die Planung war für 2012, der Bau für 2013 vorgesehen, konnte aber aus haushaltstechnischen Belangen nicht fortgeführt werden.
- > Ergebnis: Somit verschiebt sich der Bauanfang auf unbestimmte Zeit.

Kostenplanung 2010: 0 Euro
Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung:

Der 1. Teilauftrag für die Planung wurde 2011 ausgelöst. Die Gesamtfinanzierung (in Höhe von rund 147.000 Euro) konnte über die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel des Investitionsprogramms bisher jedoch nicht abgesichert werden.

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057543/839141/>

LBB-Nr. 13 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

 **(rot) Einrichtung eines Radweges vom Hauptbahnhof bis Kiewitt**

Zusammenfassung:

Zur Verbesserung des Radwegenetzes der Stadt Potsdam halte ich den Radwegausbau vom Hauptbahnhof entlang der Bahnlinie bis zum Kiewitt...

- > Prüfung einer Aufnahme in die Prioritätenliste des Radverkehrskonzepts
- > Ergebnis: frühestens 2015 möglich

Kostenplanung 2010: 0 Euro
Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057889/839141/>

LBB-Nr. 14 (Beschluss StVV: **Ablehnung**)

 **(rot) Bau einer Eissporthalle oder Kunsteisbahn für Curling, Eisstockschießen**

Zusammenfassung: Das Land Brandenburg ist das einzige Bundesland das keine Eissporthallen/ Anlagen aufweist. Eissportarten wie Eishockey, Curling,...

- > Grund für Ablehnung der Stadtverordnetenversammlung: Umsetzung ist in der Haushaltssatzung 2010 finanziell nicht darstellbar.

Kostenplanung 2010: 0 Euro
Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056949/839157/>

LBB-Nr. 15 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

(rot) Kino "Charlott" als Bürgerhaus wieder aufbauen und nutzen

Zusammenfassung: Dieses Kino sollte als wieder Stadtteilkino oder Bürgerhaus hergestellt werden. Es wäre auch nutzbar für Schulen (Zeugnisausgaben) und Versammlungen sowie...

- > Prüfung hinsichtlich möglicher Nutzungsformen
- > Ergebnis: Aufgrund der Eigentumsverhältnisse (Privatgrundstück) ist eine städtische Nutzung nicht möglich.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10054655/839141/>

LBB-Nr. 16 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

(rot) Ausbau Radweg entlang Nuthe (Fr.-Engels-Str. bis Horstweg)

Zusammenfassung:

Zur Optimierung des Radwegenetzes der Stadt Potsdam halte ich den Ausbau des Weges von der MAZ/Engels-Straße entlang der Nuthe zum Horstweg für...

- > Prüfung einer Aufnahme in die Prioritätenliste des Radverkehrskonzepts
- > Ergebnis: frühestens 2015 möglich

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057891/839141/>

LBB-Nr. 17 (Beschluss StVV: Bereits in Umsetzung)

(grün) Radweg Friedrich-Engels-Straße ausbessern



Zusammenfassung: Der Radweg in der Friedrich-Engels-Straße nach Babelsberg vom Hauptbahnhof kommend bis zum Schlaatzweg sollte teilweise ausgebessert werden...

- > Grundlage: Instandsetzungsmaßnahmen zur Verkehrssicherheit
- > Kostenplanung Haushaltssatzung 2010: 2.500 Euro (Gefahrenabwehr)

Kostenplanung 2010: 2.500 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 2.500 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: Eine Baumaßnahme zur Verbesserung der Radwegesituation im genannten Bereich wurde 2012 durchgeführt (i.H.v. 49.213 Euro).

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057540/1021133/>

LBB-Nr. 18 (Beschluss StVV: **Ablehnung**)

●●● (rot) Kino "Melodie" als Bürgerhaus nutzen

Zusammenfassung:

Das Kino "Melodie" in der Friedrich-Ebert-Straße ist eines der schönsten und gemütlichsten Kinos in Potsdam gewesen. Leider steht es nun seit mehreren...

> Grund für Ablehnung der Stadtverordnetenversammlung: Aufgrund der Eigentumsverhältnisse ist die Möglichkeit der städtischen Einflussnahme eingeschränkt.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056564/839157/>

LBB-Nr. 19 (Beschluss StVV: **Ablehnung**)

●●● (rot) Bessere TRAM-Anbindung Viereckremise - Kirschallee

Zusammenfassung: *Die Tram in Richtung Kirschallee sollte auch am Vormittag (insbesondere in den Morgenstunden und zur Mittagszeit) über Viereckremise und weiter*

> Grund für Ablehnung der Stadtverordnetenversammlung: Umsetzung entspricht nicht dem aktuellen Fahrgastaufkommen

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10057545/839157/>

LBB-Nr. 20 (Beschluss StVV: Prüfauftrag)

●●● (grün) Öffentliche Discgolf-Anlage am Stadtrand



Zusammenfassung: *Discgolf ist in Potsdam zu einer populären Sportart für jede Altersgruppe geworden. Von Kindern bis hin zu Senioren ist der Frisbee-Sport als...*

> Prüfung eines Ersatzstandorts bzw. der Kostenbeteiligung der Nutzer // Ergebnis: Die vier Disc-Golf-Bahnen sind erst im Jahr 2015 von baulichen Maßnahmen betroffen, so dass derzeit kein akuter Handlungsbedarf besteht. Der Verein Hyzernauts e.V. sowie die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH befinden sich weiterhin in der Abstimmung.

Kostenplanung 2010: 0 Euro

Kosten-Ergebnis Aufwand 2010: 0 Euro

Kurzer Ausblick zur (zukünftigen) Realisierung: -

Weitere Informationen online: <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10056897/839141/>



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister
Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service
Redaktionsschluss: 30.04.2013
Zentrale Steuerungsunterstützung
Friedrich-Ebert-Straße 79-81 | 14469 Potsdam
Telefon: 0331 289-1126/-1120 | Fax: 0331 289-841120
Email: buergerkommune@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de/buergerhaushalt